

FDP

Die Liberalen Muri-Gümligen



2022 / 02

Mitteilungsblatt der FDP.Die Liberalen Muri-Gümligen



Gemeindepräsidiumswahl
4.12.2022 — Stephan Lack

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Ecke des Präsidenten	3
Stephan Lack — Der Kandidat stellt sich vor	5
Der Gemeindepräsident orientiert	9
Aus der Fraktion	13
Jungfreisinn	14
Aus dem Grossen Rat	14
Supporterclub der FDP.Die Liberalen Kanton Bern	15
Vorstand	
Kurzportrait Bless/Eugster/Rosat	18
Podium Gemeindepräsidiumswahl 2022	21
Termine	22
Vorstand / Impressum	23
Letzte Seite / FDP-Talk	24

Die Ecke des Präsidenten



Liebe FDP-Mitglieder

Im August hat uns Thomas Hanke mitgeteilt, dass er das Amt des Gemeindepräsidenten noch bis Ende März 2023 bekleiden und danach in den wohlverdienten Ruhestand treten wird.

Thomas herzlichen Dank für deinen Einsatz für unsere Gemeinde und die Partei! Es war eine erfolgreiche, erlebnisreiche Zeit. Das widerspiegelt sich zum Teil im Gemeinderating 2022 der Handelszeitung. Hier belegt Muri bei Bern den ersten Platz im Kanton Bern. Notabene unter Berücksichtigung von verschiedenen Bereichen wie Arbeitsmarkt, Wohnen & Immobilien, Bevölkerungsstruktur, Steuerbelastung, Mobilität & Verkehr, Versorgung, Sicherheit und Ökologie.

Gerne würden wir das „Erfolgsmodell Muri bei Bern“ weiterführen, welches zu einem grossen Teil aus bürgerlicher Politik entstanden ist. Aus diesem Grund haben sich die FDP, Die Liberalen, der Jungfreisinn, die SVP und die Mitte zusammengeschlossen und unterstützen die Kandidatur von Stephan Lack, der als Unternehmer, FDP-Kantonalpräsident und Grossrat die besten Voraussetzungen mitbringt.

Wir zählen am 4. Dezember auch auf Ihre Unterstützung und Ihre Stimme für Stephan Lack. Nur so können wir die anstehenden Aufgaben im Sinne einer bürgerlichen, vernünftigen Politik lösen.

Herzlichen Dank.

Adrian Kauth
Präsident



Besuchen Sie unsere Ausstellung in Belp!

KÄSTLISTOREN

Ideen Design Kompetenz

Kästli & Co. AG
Sonnen- und
Wetterschutzsysteme
Hühnerhubelstrasse 63
CH-3123 Belp-Bern
www.kaestlistoren.ch

Stephan Lack— Der Kandidat stellt sich vor

Unser Gemeindepräsidentenskandidat stellt sich den häufigsten Fragen.

Welches sind die Beweggründe Deiner Kandidatur?

Muri-Gümligen liegt mir am Herzen. Es ist eine eigenständige, attraktive Gemeinde mit einer sehr hohen Lebensqualität. Das ist nicht selbstverständlich und es ist mir ein sehr grosses Anliegen, dass wir unsere Gemeinde so entwickeln, dass sie auch in Zukunft ein Erfolgsmodell sein wird.

In den letzten zehn Jahren hatte ich Gelegenheit, mit unserem Gemeindepräsidenten, Thomas Hanke, eng und kollegial zusammenzuarbeiten, und konnte dabei einen sehr guten Einblick in das breite Spektrum der Aufgaben eines Gemeindepräsidenten gewinnen. Die Aufgaben sind vielseitig, anspruchsvoll und fordernd. Sie verlangen eine gut strukturierte und teamorientierte Führung des Gemeinderats sowie eine erfolgreiche Führung der Verwaltung. Wichtig ist vor allem ein gutes Gespür für die verschiedensten Bedürfnisse und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, aber auch die Zusammenarbeit mit der Region und dem Kanton.

Was machst Du mit Deiner Firma und Deinen politischen Mandaten?

Bei der Firma wird die Nachfolgefrage bis März 2023 geklärt sein, eine Lösung zeichnet sich ab. Das Parteipräsidium der FDP. Die Liberalen Kanton Bern würde ich, sofern ich das Gemeindepräsidium ausüben würde, schweren Herzens im Laufe des Jahrs 2023 abgeben, natürlich in einem geordneten Prozess. Das Mandat als Grossrat des Kantons Bern würde ich auf jeden Fall behalten. Es gibt keine bessere Möglichkeit, kantonale Interessen unserer Gemeinde wahrzunehmen. Selbstverständlich gehen die Entschädigungen in die Gemeindekasse.

Welches sind die Vorteile aus deiner bisherigen beruflichen und politischen Karriere, die Du als Gemeindepräsident einbringen kannst?

Das Amt des Gemeindepräsidenten ist faszinierend. In Muri-Gümligen ist der Gemeindepräsident gleichzeitig auch Aussenminister, Wirtschafts- und Finanzminister sowie Chef von rund 200 Mitarbeitenden in der Verwaltung. Das ist anspruchsvoll und verlangt hohe Anforderungen.

Ich denke aber, dass ich sehr gute Voraussetzungen mitbringe, diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Ich bin seit fast zehn Jahren Gemeinderat und kenne die Dossiers bestens. Zuvor war ich während vier Jahren Mitglied des Grossen Gemeinderats und auch Parteipräsident der FDP. Die Liberalen in Muri-Gümligen. Muri-Gümligen ist eine wichtige Gemeinde im Kanton Bern und notabene auch eine der grössten Nettozahlerinnen in

den Finanz- und Lastenausgleich des Kantons Bern. Es ist darum wichtig, dass der Gemeindepräsident in der Region und im Kanton Bern gut vernetzt ist. In jungen Jahren als Kompaniekommandant und später in der Privatwirtschaft konnte ich mir als KMU-Geschäftsführer eine grosse Führungserfahrung aneignen. Ich habe im Laufe meiner beruflichen Tätigkeit verschiedene Unternehmungen mit bis zu 450 Mitarbeitenden erfolgreich geführt. Ich denke, dass ich durch meine persönliche Erfahrung sowie meine Nähe zu Wirtschaft und Gewerbe deren Bedürfnisse und Anliegen sehr gut verstehe.

Kann man den Gemeindepräsident überhaupt erlernen?

Nein, aber Erfahrungen im beruflichen, politischen und privaten Umfeld schaffen günstige Voraussetzungen dafür. Ich möchte ein Gemeindepräsident für alle sein. Wichtig ist darum ein Gespür für die Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung und Freude am Umgang mit den Menschen. Man muss Menschen mögen.

Wie stehst Du zur Verwaltung der Gemeinde? Glaubst Du, die Verwaltung ist nahe genug am Bürger?

Die Verwaltung ist zweifellos eine wichtige Visitenkarte der Gemeinde. Die Verwaltung ist primär für die Bürgerinnen und Bürger da und nicht umgekehrt. In nächster Zeit wird das in die Jahre gekommene Gemeindehaus aufgefrischt, dabei soll auch der Empfang bürgerfreundlicher ausgestaltet werden. Mir ist es zudem ein Anliegen, dass die Verwaltung die Möglichkeiten der Digitalisierung optimal ausschöpft und die Bedürfnisse und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger rasch und unkompliziert befriedigt. Letztlich steht und fällt die Verwaltung aber mit ihren Angestellten – es ist wichtig, dass sich diese in unserer Gemeinde wohl fühlen und dass sie ressortübergreifend gut zusammenarbeiten.

Wie willst Du unsere Gemeinde nach Aussen vertreten?

Es ist sehr wichtig, dass der Gemeindepräsident in der Region und im Kanton sehr gut vernetzt ist. Als Grossrat und Mitglied der Finanzkommission kenne ich die relevanten Leute in Politik und Verwaltung persönlich und kann die Interessen der Gemeinde direkt wahrnehmen. Muri-Gümligen ist die zehngrösste Gemeinde des Kantons Bern. Als eine der grössten Nettozahlerinnen in den Finanz- und Lastenausgleich fliessen rund zwei Drittel des Steuerertrags von Muri-Gümligen direkt ab. Es ist sicher richtig, dass eine finanzstarke Gemeinde einen Solidaritätsbeitrag an die anderen Gemeinden leistet, allerdings soll sich dieser in einem vernünftigen Rahmen bewegen. Es darf nicht sein, dass sich dadurch die Rahmenbedingungen in unserer Gemeinde verschlechtern und der Kanton Bern tut gut daran, nicht ihre Hühner zu schlachten, die goldene Eier legen.

Wo siehst Du in der Gemeinde einen dringenden Handlungsbedarf und welches sind Deine persönlichen Ziele als Gemeindepräsident?

Wichtig ist mir, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde wohl fühlen und die Lebensqualität hoch bleibt. Räumliche Entwicklungen müssen darum massvoll sein und die Betroffenen müssen von Anfang einbezogen sein. Wichtig ist auch, dass die Anbindung an den öffentlichen Verkehr weiter optimiert wird und der Verkehr auf der Hauptachse auch in Stosszeiten fliesst, was den Durchgangs- und Schleichverkehr durch unsere Gemeinde reduziert. Die Nutzung des Pannenstreifens zwischen Muri und Ost- ring wird diese Entwicklung positiv beeinflussen. Langfristig soll die Autobahn aber in einen Tunnel und das Projekt Bypass realisiert werden. Last but not least möchte ich, dass Muri-Gümligen in der Umwelt- und Energiepolitik eine Vorbildfunktion einnimmt. Mit einer neuen Umwelt- und Energiestrategie, die auf dem bereits realisierten Energie- stadtdlabel aufbaut, werden wir im Gemeinderat dazu günstige Voraussetzungen schaffen.

Wo soll die Gemeinde in vier Jahren stehen?

Muri-Gümligen soll auch weiterhin eigenständig bleiben und seine hohe Lebensqualität erhalten. Die Gemeinde hat zurzeit rund tausend KMUs und rund 9'500 Arbeitsplätze. Durch ein attraktives Standortmarketing soll es gelingen, den ansässigen Firmen günstige Rahmenbedingungen zu bieten und auch gezielt neue Unternehmungen anzusiedeln.

Im Wohnbereich gilt es, das hohe Niveau zu halten und in der Ortsplanung umsichtig weiter zu entwickeln. Dabei dürfen der Charakter und die Eigenheiten von Muri und



Gümligen, aber auch der einzelnen Quartiere nicht verloren gehen, sondern sollen weiter gepflegt werden.

In den nächsten Jahren warten zudem gewichtige Entwicklungen in der Schulraumplanung auf uns. Es geht darum, dass die Schulhausinfrastruktur optimal auf die zukünftigen Bedürfnisse zugeschnitten wird, dazu gehört die Möglichkeiten der Digitalisierung und die Erfordernisse an eine Ganztagesstruktur.

Ich wünsche mir zudem eine bürgernahe, schlanke und effiziente Verwaltung. Mit der Sanierung des Gemeindehauses und der Optimierung der Digitalisierung werden diesbezüglich neue Weichen gestellt.

Bezüglich Sicherheit gilt: Übergriffe haben in unserer Gemeinde keinen Platz. Die Verursacher müssen mit aller Konsequenz zur Verantwortung gezogen werden.

Auch die Pflege der nachbarschaftlichen Beziehungen gehört zu den ständigen Aufgaben eines Gemeindepräsidenten und zwar nicht allein dann, wenn Probleme oder Projekte anstehen.

Was möchtest Du für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde erreichen? Was schätzen die Menschen an Muri-Gümligen? Es besteht immer noch ein Bedürfnis nach Wohnraum, soll die Gemeinde den Zuzug fördern?

Unsere Bürgerinnen und Bürger sollen sich in unserer Gemeinde wohl fühlen, Freude am attraktiven Geschäfts- und Freizeitangebot haben und mit einer durchaus kritischen Gesinnung an die Aufgaben im Planungs- und Verkehrsbereich herangehen. Ein Wachstum in unserer Gemeinde soll qualitativ und massvoll sein, ein Wachstum gegen Innen, allerdings mit genügend Freiräumen.

Wieso soll man Dich am 4. Dezember wählen?

Muri-Gümligen ist eine sehr attraktive Gemeinde, das soll auch so bleiben. Ich kenne unsere Gemeinde sehr gut und das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger liegt mir am Herzen.

Ich denke auch, dass ich die hohen Anforderungen an das Amt sehr gut erfülle. Als Gemeinderat kenne ich die Dossiers, verfüge über eine breite Führungserfahrung und bringe das notwendige Durchsetzungsvermögen mit.

Ein grosser Vorteil ist auch, dass ich sowohl in der Region wie im Kanton sehr gut vernetzt bin und die Interessen von Muri-Gümligen optimal wahrnehmen kann.

Als Gemeindepräsident werde ich mich mit voller Kraft für unsere Gemeinde einsetzen!

Der Gemeindepräsident orientiert

Wir sind auf Kurs

Im Herbst 2021 habe ich an dieser Stelle eine Übersicht über die gemeinderätlichen Ziele und Massnahmen für die Legislatur 2021-2024 vorstellen können. Diese wurden wie in den vergangenen zwei Legislaturperioden nach den von der UNO definierten Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung (NE) mit den Themenbereichen "wirtschaftliche Entwicklung", "gesellschaftliche Entfaltung" und "Erhaltung der Lebensgrundlagen" erarbeitet. Festgehalten sind 53 Ziele mit 77 Massnahmen und dienen dem Gemeinderat als strategisches Planungs- und Führungsinstrument (nicht abgebildet ist das bestehende und selbstverständlich laufend weiterzuentwickelnde Dienstleistungsangebot der Gemeinde).



Nach knapp zwei Jahren wird der Gemeinderat eine Zwischenbilanz ziehen und diese dem Grossen Gemeinderat offenlegen. Ohne diesen Bericht vorwegzunehmen, darf ich an dieser Stelle in Aussicht stellen, dass wir "auf Kurs sind". Trotz der Mehrheit von Rot-Grün-Mitte im Gemeinderat und der Pattsituation im Grossen Gemeinderat gelingt es, das "Wohl" der Gemeinde in den Vordergrund zu stellen und die Entscheide nach den Kriterien "Nachhaltigkeit", "Wirtschaftlichkeit" und "Sparsamkeit" auszurichten. Davon zeugt u.a., dass trotz erwartetem Aufwandüberschuss von CHF 2,9 Mio. im Allgemeinen Haushalt für 2023 (was gut 0,7 Steueranlagezehntel entspricht) das Defizit über die bestehenden Reserven finanziert werden kann und vom Grossen Gemeinderat einstimmig genehmigt wurde.



entspannt in den Ruhestand

Die Zeit vergeht unerbittlich.

Am Horizont winkt die Pensionierung. Bald gehöre ich zur Generation 50 plus. Höchste Zeit, über Geld zu reden. Habe ich genug auf der «Hohen Kante» für das Leben nach 65? Reicht meine Rente auch bei steigenden Zinsen? Kann ich irgendwie Steuern sparen?

Wir lassen Sie nicht allein.

Matthias Gubler und Roger Schneider sind unsere geschätzten Spezialisten für Vorsorge und Vermögen. Wir begleiten Sie in einen entspannten Ruhestand. Sympathie, Kompetenz und Unabhängigkeit sind unser Kapital.



matthias gubler ag
vermögensberatung

Vorackerweg 29 | 3073 Gümligen und Thunstrasse 31 | 3005 Bern
www.matthiasgubler.ch | info@matthiasgubler.ch | 031 352 33 44

Corona bedingt hat sich die Weiterentwicklung verschiedener Planungsgeschäfte verzögert; denn ohne physische Partizipation der Beteiligten (Behörden, Grundeigentümerschaft, Parteien, Anstösser und Bevölkerung) können die geplanten Entwicklungsabsichten nur schwierig vermittelt und diskutiert werden. Ich bin froh, dass nunmehr bei der Zentrumsentwicklung Gümligen ("Lischenmoos") die Masterplanung abgeschlossen und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden kann. Dies mit dem Ziel, im kommenden Jahr das Planerlassverfahren für die neue ZPP (Zone mit Planungspflicht) "Lischenmoos" zu initiieren, wobei das Thema "Hochhaus" fallen gelassen wird. Auch bei weiteren Planungsgeschäften wie "Tannental" oder "5-Egg" können die nächsten Schritte mit allen Beteiligten in Angriff genommen werden.

Für die bis anhin gesunde Entwicklung unserer Gemeinde und das Entstehen für eine nachhaltige Finanzpolitik danke ich unserer liberalen Vertretung in der Exekutive wie auch in der Legislative.

Thomas Hanke

Gemeindepräsident

Zloczower&Partner

ADMINISTRATION · ORGANISATION · FINANZEN
UND RECHT

Kümmern Sie sich um Ihr
Kerngeschäft,
wir übernehmen den Rest!

Zloczower & Partner AG
Kochergasse 6, 3011 Bern
T: 031 311 23 61
info@zloczower.ch

Aus der Fraktion

Die grösseren Geschäfte des Grossen Gemeinderats (GGR) der letzten Monate waren sicher-lich die Gutheissung des Verpflichtungskredits zum Anschluss von 21 gemeindeeigenen Liegenschaften an die Fernwärme (Juni-Sitzung des GGR) und die Sanierung des Gemeindehauses.



Mit dem Anschluss der gemeindeeigenen Liegenschaften an die Fernwärme wurde vom Parlament ein erster Grundstein gelegt, damit die gbm das Projekt eines Fernwärmenetzes für die Gemeinde Muri bei Bern weiter vorantreiben konnte.

In der Juni-Sitzung des GGR wurde nach diversen Beratungen der Verpflichtungskredit für die Sanierung des Gemeindehauses im Betrag von CHF 14.6 Mio. gesprochen, welcher in der Abstimmung vom 25. September 2022 von der Bevölkerung mit grossem Mehr gutgeheissen wurde.

Seit dem letzten März wurden aber auch verschiedene Schulthemen behandelt und von der Fraktion FDP unterstützt: Im Mai wurde ein Rahmenkredit von CHF 1 Mio. für die Weiterführung des ICT-Gesamtkonzepts bewilligt; im Juni wurde das Vorprojekt «Gesamtsanierung Melchenbühl» besprochen und zur Kenntnis genommen;

Bisher hat die Fraktion FDP. Die Liberalen im laufenden Jahr die folgenden Vorstösse eingereicht:

Postulat Schmid (SP) und Lütolf (FDP) zur Ermöglichung von präventiven Massnahmen zur Verhinderung von Sprayereien (eingereicht 22.02.2022).

Motion Arn (FDP) zur Unterstützung des Programms «Sport bewegt» der Stiftung Jugendförderung Sport for Kids (eingereicht 22.02.2022), welche am 23. August 2022 als Postulat überwiesen wurde.

Postulat Bircher (FDP) Schmid und Zaccaria (SP) zu «all gender»-Toiletten in Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden der Gemeinde (eingereicht 21.06.2022), welches am 20. September 2022 überwiesen wurde.

Interpellation Bircher (FDP), Schmid und Zaccaria (SP) zur Förderung der Diversität beim Personal der Gemeindeverwaltung (eingereicht 21.06.2022), welche am 20. September 2022 beraten wurde.

Per Ende 2022 werden wir schliesslich zwei verdiente Parlamentarier verabschieden müssen. Annik Bärtschi und Markus Reimers haben sich beide entschieden, vor dem Ende Ihrer Amtszeit zurückzutreten, um einer neuen Garde Platz zu machen. Wir freuen uns bereits heute sehr, Annette Scherrer und Johanna Schenk ab 2023 in unseren Reihen willkommen zu heissen.

Schliesslich rufe ich Sie alle auf, am 4. Dezember wählen zu gehen, damit unsere Gemeinde auch in Zukunft einen FDP-Gemeindepräsidenten hat.

Muri, den 27. Oktober 2022, Emanuel Zloczower, Fraktionspräsident

Die Jungfreisinnigen Muri-Gümligen unterstützen Stephan Lack als Kandidaten für das Gemeindepräsidium von Muri-Gümligen.



Mit Stephan Lack schickt die FDP ein Gründungsmitglied der Jungfreisinnigen Muri-Gümligen und wie er selber sagt, einen "Jungfreisinnigen im Herzen" ins Rennen um die Nachfolge von Thomas Hanke. Stephan Lack liegt die Gemeinde Muri-Gümligen am Herzen und er setzt sich insbesondere in den Bereichen Bildung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die junge Generation unserer Gemeinde ein. Gemeinsam mit den Jungfreisinnigen Muri-Gümligen engagiert er sich dafür, dass unsere Gemeinde auch für die jungen (und junggebliebenen) Mitbürger und Mitbürgerinnen attraktiv und lebenswert bleibt. Wir schätzen die gute Zusammenarbeit, die wir mit Stephan Lack als Kantonalpräsident der FDP Kanton Bern, insbesondere auch auf kantonaler Ebene, seit seiner Wahl im Sommer 2018 erfahren und freuen uns, diese mit ihm als Gemeindepräsidenten weiterzuführen.

Ich erlaube mir an dieser Stelle noch einen Hinweis in eigener Sache. Nach sechs Jahren als Präsidentin der Jungfreisinnigen Muri-Gümligen ist es für mich an der Zeit, das Amt weiter zu geben. Julien Reich wird das Präsidium ab Mitte November übernehmen. Gemeinsam mit einem jungen und hoch motivierten Vorstand wird er die wachsende Sektion Muri-Gümligen zu neuen Erfolgen führen. Ich bedanke mich von Herzen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und freue mich, meine politische Arbeit für die FDP Muri-Gümligen weiterzuführen.

Johanna Schenk, Präsidentin Jungfreisinnige Muri-Gümligen

Aus dem Grossen Rat

Soeben hat der HIV Kanton Bern den neuen Steuermonitor vorgestellt. In Zusammenarbeit mit der KPMG ermitteln wir jedes Jahr die Steuersituation unseres Kantons im Vergleich zu den anderen Kantonen. Erneut und leider nicht überraschend mussten wir feststellen, dass wir als Berner zu den Schlusslichtern gehören, bei den juristischen wie natürlichen Personen.



Je nach Vorlage können wir Bürgerliche uns zwar im Grossen Rat durchsetzen, doch wenn es um Steuersenkungen geht, sehen auch bürgerliche Politiker rot. Vor allem diejenigen, welche als Gemeindepräsidenten keine Lust haben, zu Hause dann den Gürtel enger zu schnallen, bzw. eine Angebotsreduktion einzuleiten. Dies zeigte sich deutlich bei der von mir eingereichten Parlamentarischen Initiative "Mittel- bis langfristige Verbesserung des Steuerstandorts Bern im interkantonalen Vergleich" im letzten Jahr.

Mit starker bürgerlicher Unterstützung (wie auch den Wirtschaftsverbänden) wurde die Mitte-Politikerin Astrid Bärtschi nun als Regierungsrätin gewählt – und Gott sein Dank konnte sie das Finanzdepartement übernehmen. Sie hat sich gleich auf die Fahne geschrieben, dass die Steuern im Kanton Bern gesenkt werden sollten. Leider wird aber diese Kleinst-Anpassung keinen Einfluss auf das Ranking haben, die anderen Kantone sind einfacher besser.

Wir werden uns nun einsetzen und stark machen, dass der Kanton seine Aufgaben, sein Angebot klar hinterfragen muss. Denn es kann ja nicht sein, dass wir als starker Wirtschaftskanton mit hoher Wertschöpfung das erwirtschaftete Geld in eine immer grösser werdende Angebotspalette reinbuttern. Weiter kommt noch hinzu, dass der Kanton in seiner Finanzplanung davon ausgegangen ist, dass die SNB-Gelder auf wohl gefühlte unendliche Zeit als Mehrfachauschüttung daherkommen. Nun zeichnet sich immer wie mehr ab, dass im 2023 wohl rund 0.5 Milliarden fehlen werden – bei einem Budget von 12.7 Milliarden!

Ich werde weiter hart am liberalen Ball bleiben und die eine oder andere Grätsche einbauen :-).

Supporterclub der FDP.Die Liberalen Kanton Bern

Was will der Supporterclub erreichen?

Damit eine Partei nachhaltig Erfolg haben kann, braucht es, vereinfacht gesagt, drei Elemente: überzeugende Werte und Lösungen, qualifizierte Persönlichkeiten und das nötige Geld, um diese Werte und Persönlichkeiten der Wählerschaft zu vermitteln. Die Beschaffung von finanziellen Mitteln ist die Hauptaufgabe des FDP-Supporterclubs.



Die FDP.Die Liberalen Kanton Bern bietet überzeugende Werte und Lösungen für eine zukunftsorientierte, auf liberalen Grundsätzen basierende, Weiterentwicklung von Staat und Gesellschaft. Sie verfügt über eine Vielzahl von qualifizierten Persönlichkeiten, die sich mit diesen Werten identifizieren und die sich tagtäglich mit grossem Engagement als Exekutivmitglied, als Mitglied eines Parlaments oder einer Kommission, als Mitglied der kantonalen Parteileitung, als Vorstandsmitglied einer Ortssektion und in weiteren Funktionen für diese Werte einsetzen.

Die Mitglieder des Supporterclubs stehen voll hinter diesen liberalen Werten und unterstützen die Partei und damit ihre Kandidatinnen und Kandidaten bei den Grossrats- und Nationalratswahlen jeweils mit einem substanziellen Beitrag.

Was wird im Supporterclub angeboten?

Den Mitgliedern des Supporterclubs werden Informationen aus erster Hand im Rahmen eines attraktiven Programms angeboten. Jährlich werden 1-2 geschlossene Vorträge / Besichtigungen mit anschliessender Diskussion, verbunden mit einem Essen /Apéro riche, durchgeführt. Die Anlässe betreffen aktuelle politische, wirtschaftliche und kulturelle Themen. Es wird dabei Gelegenheit geboten, mit freisinnigen Behördenmitgliedern auf eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Ebene in Kontakt zu treten und den ungezwungenen Austausch mit Gleichgesinnten zu pflegen.

Welche Verpflichtungen geht ein Supporterclubmitglied ein?

Der Mitgliederbeitrag beträgt pro Jahr CHF 500 (für aktive Parlamentarierinnen und Parlamentarier, aktive Exekutivmitglieder und Mitglieder der FDP-Parteileitung des Kantons CHF 250). Es entstehen keine weiteren Verpflichtungen. Die Namen der Mitglieder

des 1988 gegründeten Supporterclubs werden weder veröffentlicht noch zu anderen Zwecken benutzt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Den Beitritt zu unserem Supporterclub können Sie mit dem Ausfüllen des Beitrittsformulars auf der FDP-website unter fdp-be.ch/mitglied-werden erklären.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Präsident, Hans-Rudolf Saxer, ehemaliger Grossrat und Gemeindepräsident (hans-rudolf.saxer@muri-be.ch), gerne zur Verfügung.



Grize
Sanitär Service AG



Grize
Heizungen AG



Grize
Dachtechnik AG



Grize
Rohrleitungsbau AG

Wasser | Wärme | Schutz | Versorgung

Thunstrasse 29 | 3074 Muri b. Bern | Tel. 031 950 46 00 | info@grize.ch

Neues Vorstandsmitglied — Adrian Bless

41-jährig, verheiratet, 1 Tochter

wohnhaft am Steinhübeliweg 11 in Muri b. Bern

Politisch engagiere ich mich für unsere liberalen Werte – Freiheit, Fortschritt, Gemeinsinn. Eine auf die Zukunft ausgerichtete Bildungs- und Forschungspolitik, eine nachhaltige und attraktive Finanz- und Steuerpolitik, eine fortschrittliche Infrastruktur für eine intelligente Mobilität und ein prosperierendes Gewerbe sowie innovative Lösungen für die ökologischen und sozialen Herausforderungen von heute und morgen liegen mir am Herzen. In der Gemeinde Muri-Gümligen sind mir zudem als Vater und auch als Elternrat der Schule Aebnit sichere Strassen, ein starkes schulisches und schulergänzendes Angebot, hohe Wohnqualität, zeitgemässe Infrastrukturanlagen und ein gutes ÖV-Netz ein grosses Anliegen.



Politische Erfahrungen

Ehemaliges Mitglied Jungfreisinnige

Kandidat GGR Muri-Gümligen (2020)

Kantonaler Ersatzdelegierter FDP.Die Liberalen (seit 2020)

Neu: Vorstandsmitglied FDP Muri-Gümligen

Beruflich

M.A. in Internationalen Beziehungen der Universität Genf und des Genfer Hochschulinstituts für Internationale Studien und Entwicklung (IUHEID)

Experte für Internationale Arbeitsfragen beim Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und Vertreter der Schweiz bei Verhandlungen zu Fragen der sozialen Entwicklung in Freihandelsabkommen sowie bei der Internationalen Arbeitsorganisation, bzw. den Vereinten Nationen

Zuvor: Stv. Missionschef der Schweizer Botschaft in Abu Dhabi; Stv. Ressortleiter der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen Afrika/Mittler Osten (SECO); Mitarbeiter bei humanitären Organisationen

Privat

Familie, Familie, Familie...

Weitere Hobbies: Wandern, Skifahren, Tauchen, Yoga, Joggen, Gärtnern, Lesen, Reisen und gemütliches Beisammensein mit Freunden

Mitgliedschaften: Elternclub Muri-Gümligen, Freizeitwerkstätte Muri-Gümligen, IUHEID Alumni Bern

Neues Vorstandsmitglied — Simon Eugster (Jg. 1969)

Ich wurde per Mitgliederversammlung 2022 als Wahlkampfleiter für die Gemeindewahlen 2024 in den Vorstand gewählt und setze mich zurzeit mit voller Kraft als Chef des Wahlkampfstabs von Stephan Lack für ein bürgerlich-liberales Gemeindepräsidium ein.



Ich bin Vater dreier volljähriger oder beinahe volljähriger Töchter.

Seit kurzem bin ich wiederverheiratet. Ich bin bilingue (f/d) in Bremgarten bei Bern aufgewachsen und 2000 nach Muri-Gümligen gezogen. Nach einigen Jahren als Gymnasiallehrer für Mathematik und Physik am Gymnasium Burgdorf bin ich ins VBS eingetreten und habe dort verschiedene Funktionen ausgeübt, unter anderem war ich von 2022-2014 Verteidigungsattaché in Moskau. Heute bin ich im Armeelogistikcenter Thun als Chef Nachschub und Stellvertreter des Centerchefs eingesetzt.

Ich war Kommandant des Infanteriebataillons 19. Ich bin noch immer in der Armee aktiv tätig, zurzeit bin ich als Generalstabsoberst im Stab der Logistikbasis eingeteilt. Als Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik, Sektion Mittelland, lobbyiere ich für eine seriöse und vorausschauende Sicherheitspolitik.

In die FDP bin ich 1994 eingetreten, motiviert durch den engen Kontakt mit dem damaligen Generalsekretär während der Kampagne für das Blauhelmggesetz. Lange Jahre war ich ein eher passives Mitglied, bis ich nach meiner Rückkehr aus Moskau und dem Tod meiner ersten Ehefrau zuerst in die Schulkommission und 2020 in den GGR gewählt wurde.

Neues Vorstandsmitglied — Christophe Rosat

Adresse	Dunantstrasse 53, 3074 Muri bei Bern
E-Mail	ch.rosat@rosat-recht.ch
Geburtsdatum	11. Januar 1977
Zivilstand	verheiratet / 2 Kinder (6 und 4 Jahre alt)
Beruf	Rechtsanwalt, Dr. iur., LL.M.



Seit 2013 lebe ich mit meiner Familie in Muri b. Bern. Von Beginn an durfte ich feststellen, dass unsere Gemeinde über eine sehr hohe Lebensqualität und eine ausgezeichnete Infrastruktur verfügt, für deren Erhalt es sich zu kämpfen lohnt. Dies ist meine Hauptmotivation, um mich stärker in unserer schönen Gemeinde zu engagieren. Ich setze mich bereits im Gewerbeverein Muri-Gümligen für das Gewerbe und neu in der Baukommission für die Umsetzung einer weitsichtigen und bedürfnisgerechten Baupolitik ein. Seit kurzem engagiere ich mich im Vorstand der FDP. Die Liberalen Muri-Gümligen.

Beruflich bin ich als Rechtsanwalt und Partner von Rosat Rechtsanwälte AG in Bern tätig. In meiner Freizeit verbringe ich möglichst viel Zeit mit Familie & Freunden und pflege meine Hobbys wie reisen, joggen, skifahren, wandern, tauchen und Tennis spielen

Podium Gemeindepräsidentiumswahl 2022

Die beiden Kandidierenden fürs Gemeindepräsidentium (Stephan Lack, FDP.Die Liberalen und Gabriele Siegenthaler-Muinde, Forum) haben ein Podiumsgespräch vereinbart:

Dieses findet am **Dienstag, 15. November 2022 um 1930 im Bärtschihus** statt.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und zählen auf Ihre spürbare Unterstützung unseres Kandidaten Stephan Lack bei diesem wichtigen Anlass.



Termine 2022

- 15. November 2022 GP-Podiumsdiskussion im Bärtschihus
- 4. Dezember 2022 Gemeindepräsidentwahlen
- 13. Dezember 2022 Ukraine-Anlass (Version 2) im Bärtschihus

Termine 2023

- 11. Januar 2023 Neujahrsapéro FDP Muri-Gümligen
- 5. April 2023 Hauptversammlung FDP Muri-Gümligen

Mutationen

Wir begrüßen folgende Neumitglieder

- Sibylle Burger-Bono
- Hans-Peter Fischer
- Liselotte Fischer
- Loris Grosso
- Luc Köchlin
- Leon Treier
- Thomas Wanner

Der Vorstand

Präsident	Adrian Kauth, Füllerichstrasse 42, 3073 Gümligen, Tel. 079 300 52 74, Email adrian@kauth.ch
Vizepräsidentin	Christa Grubwinkler, Egghölzliweg 9, 3074 Muri, Mobile 079 381 16 01, Email christa.grubwinkler@vfischer.ch
Fraktionspräsident	Emanuel Zloczower, Blümlisalpstrasse 3, 3074 Muri, Tel P 031 311 23 61, Mobile 078 843 80 00, Email EZloczower@zloczower.ch
Kassierin, Verbindung JF	Johanna Schenk, Schulhausstrasse 5, 3073 Gümligen, Mobile 078 899 24 05, Email jbsmuri@hotmail.com
Vertreter FDP GR	Stephan Lack, Gurtenweg 59, 3074 Muri, Tel. P 031 951 69 04, G 032 341 22 13, Mobile 079 618 05 58, Email stephan.lack@glycine-watch.ch
Veranstaltungen	Andrea Corti, Mattenstrasse 31, 3073 Gümligen, Tel. P 031 951 82 25, Email nebulus@bluewin.ch
Stämme	Marianne Reich Arn, Pourtalèsstrasse 89, 3074 Muri, Email mra@kunstreich.ch
Personal	Adrian Bless, Steinhübeliweg 11 in Muri b. Bern, Email adrian.bless@gmail.com
Wahlkampfleiterin	Simon Eugster, Email oyxter@bluewin.ch
Beisitzerin	Laura Bircher, Dennigkofenweg 67A, 3073 Gümligen, Mobile 079 734 25 56, Email laurabircher@swissonline.ch
Beisitzer	Christophe Rosat, Dunantstrasse 53, 3074 Muri bei Bern, Email ch.rosat@rosat-recht.ch
Homepage, MGF	Adrian Kauth, Füllerichstrasse 42, 3073 Gümligen, Tel. 079 300 52 74, Email adrian@kauth.ch
Besuchen Sie im Internet unsere Webseite: www.fdp-muri-guemligen.ch	

Impressum

Muri-Gümliger Freisinn—MGF— Nummer 2 / 2022

Ausgabedatum: November 2022

Redaktion: Christa Grubwinkler / Adrian Kauth

Gestaltung: Adrian Kauth

Druck: Iseli Druck, 3073 Gümligen

Abdruck nur mit Genehmigung der Redaktion und unter Quellenangabe.

Inserate, Kosten pro Jahr

Ganzseite CHF 240.00

Halbseite CHF 120.00

Viertelseite CHF 60.00

Auflage: 240 Exemplare

Erscheint 2 bis 3 x jährlich



FDP

Die Liberalen
Muri-Gümligen

FDP-Talk im Bärtschihus

Thema: Ukraine (2. Runde)

Dienstag, 13. Dezember 2022 – 19.00 h im Bärtschihus, Gümligen

Hintergrund-Informationen zum Krieg in der Ukraine

Referenten zum Thema Politik / Geschichte / Militär

- **Simon Eugster**, Chef Nachschub/Stv Chef Armeelogistikcenter Thun, ehem. Verteidigungsattaché in Russland; Kasachstan und Armenien, ehem. Chef der Beobachtermission der OSZE in Gukovo und Doneck (RUS)
- **Johannes Matyassy**, Direktor der Konsularischen Direktion des EDA, stellvertretender Staatssekretär
- **Dr. Christophe v. Werdt**, Osteuropa-Historiker und Unternehmer, Präsident des Vereins Ukraine-Hilfe Bern

Kurzreferate und Fragerunde. Wie im Juni in Aussicht gestellt, werden die Veränderungen in der Lage thematisiert. Anschliessend Apéro.

Bitte melden Sie sich und Ihre Freunde bis am Freitag, 9.12.22 an (info@fdp-muri-guemligen.ch oder 079 300 52 74). Vielen Dank!